

J. N. 135.144

27. September 1905.

Liebstes, verehrtes Herr Doktor!

Sie geben mir in der freundlichsten Weise
Ihren Bescheid für die nächste Zeit in
Anspruch gestellt. Man sage mir an den
unmittelbar folgenden Tagen beide Goppsätze,
jüngere, beide Besichtigungsbesuche - bis
rückflichtlos, zum 3. Oktober. Dort sind
in den Vormittagsstunden; mitteltags
bin ich in der Regel bis 5 Uhr zu Hause.

Ist erlaubt mir doch zu bemerken, weil
ich mich sehr unangenehm fühle, wenn Sie
sich ungerne zu mir befehlen würden. Ich
bin sehr dankbar für die
in freundlichen Bemerkungen geschildert
worden ist mich sehr bei Ihnen
vielfach.



Gewissentlich voll mit freudigen

Grüß

vertraut

Joseph Langer